

Oft ist man Gefahrstoffen unerwartet ausgesetzt!



Chemie im Hausflur. Ein Vermieter ließ das Treppenhaus des Miethauses mit einem aggressiven Ölfleckenentferner behandeln. Infolge eines Versehens wurde offensichtlich zu viel von dem Mittel aufgetragen und auch nicht für die notwendige Entlüftung gesorgt. Eine Mieterin klagte nach Einatmen der Dämpfe über Atemnot, Kopfschmerzen, Augenbrennen, Brechreiz und Schwindel. Sie musste daher zusammen mit ihrer Tochter die Wohnung für eine Nacht verlassen. Auch am Folgetag waren die Symptome noch spürbar.

- Krankenschwester, **Hildegard Jung** konnte irgendwann keine Desinfektionsmittel mehr ertragen. Dann gab es auf einmal Momente der Schwäche. "Ich bekam Magenprobleme, vertrug Lebensmittel und Medikamente nicht mehr." Sie reduzierte ihre Arbeitszeit auf die Hälfte, auf 25 Prozent, hörte schließlich ganz auf. "Ich wusste nicht, was ich hatte, dachte aber, jetzt bin ich ja zu Hause, jetzt wird alles gut." Das ging leider schief. Hildegard Jung hat eine Chemikalien-Unverträglichkeit.

- **Corina De Luca, 34**, aus Bern wiederum reinigte im Sommer mit einem Putzmittel alte Schränke. «Das Mittel griff die Oberfläche der lackierten Kästen an», sagt sie. Seither genügt Haarspray- oder Parfümgeruch, um bei der Buchhalterin Brechreiz, Darmkrämpfe und Erschöpfung auszulösen. Wegen Schadstoffen zu Hause schlief sie zeitweise sogar an ihrem Arbeitsplatz unter dem Tisch.

- **Therese Pfister** leidet an unter Chemikalienunverträglichkeit. Ihr Körper reagiert auf Stoffe aller Art überempfindlich. Ärzte nahmen sie nicht ernst, hielten sie für psychisch gestört. In Wirklichkeit aber war Therese Pfister todkrank - durch Umweltschadstoffe. Erst nach Jahren erhielt sie die richtige Diagnose. Ich habe meine neue Stelle als Krankenpflegerin im **Spital von Martigny VS** angetreten. Die Sprühflasche mit dem Desinfektionsmittel ist allgegenwärtig. Da ein Spritzer, dort ein Spritzer. Jederzeit und überall. Wir müssen alles desinfizieren, das ist üblich im Spital. Die Beschwerden kommen schleichend: Schnupfen, chronisches Halsweh, Müdigkeit. Dazu habe ich immer wieder grippeartige Symptome mit 37,5 Grad Fieber.